

Table with multiple columns listing various financial instruments, interest rates, and market prices. Includes sections for Staats-Anlehen, Pfandbriefe, and Actien von Transport-Unternehmungen.

Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 5.

Donnerstag, den 8. Jänner 1885.

(84-1) Kundmachung. Nr. 21 989. Die Einhebung der Hundetaxe für das Jahr 1885...

bis längstens 10. Februar l. J. bei der Stadtcasse gegen Ertrag der Taxe per 4 fl. 2. W. zu lösen.

(42-3) Kundmachung. Nr. 1. der k. k. Steuer-Local-Commission in Laibach wegen Ueberreichung der Einkommensteuerbekennnisse für das Jahr 1885.

Auf Grund des Gesetzes vom 21. Dezember 1884, enthalten im Reichsgesetzblatte unter Nr. 197, wird Nachstehendes kundgemacht:

Renten und endlich der Anzeigen über stehende Jahresbezüge zum Zwecke der Einkommensteuer-Bemessung pro 1885 wird mit Bezug auf den hohen Finanzministerialerlass vom 8. Oktober 1884...

Die gedruckten Blanketten zu den Fassionen und Anzeigen werden hieran unentgeltlich verabfolgt. Bezüglich deren Verfassung wird mit Berufung auf den § 33 des Einkommensteuergesetzes bemerkt:

1.) Bei den Bekennnissen über das Einkommen der ersten Classe von Handels-, Fabriks- und Gewerbsunternehmungen sowie von Pachtungen sind zur Ermittlung des durchschnittlichen Einkommens die Einnahmen und Ausgaben der Jahre 1882, 1883 und 1884 unter Beobachtung der §§ 10 und 11 des Einkommensteuergesetzes zum Grunde zu legen.

Die Gewerbspächter haben für sich abgeforderte Bekennnisse zu überreichen. 3.) Die stehenden, d. i. die vorhinein festgesetzten Bezüge der Privatbediensteten sind von den Privatcassen oder den Verpflichteten, nämlich den Dienstgebern, von welchen die Auszahlung an die Bezugsberechtigten geschieht, anzuzeigen, und überdies haben auch die Bezugsberechtigten ihre Fassion vorzulegen.

Diese Anzeigen haben auch in den Fällen zu geschehen, wenn das eigentliche Jahresgehalt den Betrag von 630 fl. nicht übersteigen sollte, und es sind alle wie immer Namen habende Nebeneinkünfte ohne Rücksicht auf deren allfällige Steuerbefreiung speciell anzuführen, indem die Ausweisung der der Steuerpflicht nicht unterliegenden Tangenten nach den bestehenden Normen nur der Steuerbehörde zukommt.

Andere Arten des nicht in stehenden Jahresgehältern vorhinein bestimmten Einkommens der zweiten Classe sind von den Steuerpflichtigen auf gleiche Art, wie für die erste Classe vorgezeichnet, einzubekennen.

4.) Die Bekennnisse über Zinsen und Renten der dritten Classe sind nach dem Stande des Vermögens vom 31. Dezember 1884 zu verfassen.

Es sind zu fassieren die Interessen und Renten von allen Capitalien, bezüglich welcher dem Schuldner das Recht zum Abzuge der Einkommensteuer gesetzlich nicht zusteht, beispielsweise die Zinsen von Partial-hypothekar-Anweisungen, die Zinsen von Dienst-, Heirats- und sonstigen wie immer gearteten Cautionen der Civil- und Militärpersonen, die Zinsen von Privatobligationen, die Zinsen von Privatobligationen, die Zinsen von auf steuerfreien Häusern versicherten Capitalien, dann die Zinsen von Pfandbriefen oder Schuldverschreibungen der k. k. priv. allgem. österr. Reichsbank, die Zinsen von den Obligationen des Grazer Stadtanlehens vom Jahre 1873, die Zinsen des auf Grund des Landesgesetzes vom 21ten Jänner 1873, beziehungsweise 11ten Jänner 1874 emittierten Wiener Communal-Anlehens und die Zinsen von Darlehen und Spareinlagen die nach dem Gesetze vom 27. Dezember 1880, N. G. Bl. Nr. 151, steuerpflichtigen Erwerbs- und Wirtschaftsgenossenschaften.

Von der Fassierung ausgeschlossen sind nur die Zinsen von Staats- und öffentlichen Fonds, dann von den ständischen Obligationen, von welchen die Einkommensteuer unmittelbar bei der Zinszahlung in Abzug gebracht wird. Die Prüfung und Nichtigstellung der Bekennnisse und Anzeigen sowie die Steuerbemessung wird nach den bestehenden Vorschriften erfolgen.

Ueber allfällige Recurre wird die hochlöbliche k. k. Finanzdirection in Laibach entscheiden.

Laibach, den 2. Jänner 1885. k. k. Steuer-Local-Commission.

Anzeigebblatt.

Antirrhemon zubereitet von G. Piccoli, Apotheker „zum Engel“ in Laibach, (4253) Wienerstrasse. 30-12. Bestes Mittel gegen Rheumatismus, Gicht, Lähmung der Nerven...

(5301-1) St. 10863. Razglas. Vslod prošnje g. Friderika Skušeka iz Metlike se bo dné 12. januarja prva in v dan 26. januarja 1885.

(5264-1) Nr. 23923. Bekanntmachung. Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wurde über das executive Real-schätzungsgesuch des Anton Woschek von Laibach (durch Dr. Sajovic) pcto. 3500 fl. sammt Anhang dem verstorbenen Franz Novak, resp. dessen unbekannt-n Erben und Rechtsnachfolger, der Advocat Herr Dr. Pfeifferer von Laibach als Curator ad actum bestellt und demselben der executive Real-schätzungsbescheid vom 4ten Dezember 1884, Z. 23923, zugestellt.

(5235-2) Nr. 6286. Bekanntmachung. Vom k. k. Bezirksgerichte Illyrisch-Feistritz wird dem Anton Frank von Celje Nr. 4, welcher mit Beschluss des k. k. Landesgerichtes vom 29. November 1884, Z. 7352, wegen Wahnsinnes unter Curatel gestellt worden ist, Anton Križman von Prusica, Gerichtsbezirk Castellnuovo, als Curator bestellt. Illyrisch-Feistritz am 16. Dezember 1884.

(18-2) Nr. 6923. Bekanntmachung. Vom k. k. Bezirksgerichte Reifnitz wird dem unbekannt wo in Kroatien befindlichen Tabulargläubiger Johann Berjatelj von Sinowitz zur Wahrung seiner Rechte in der Executionssache des Franz Berjatelj von Weiniz gegen Mathhäus Mihelič von Triest pcto. 100 fl. sammt Anhang Herr Franz Erhouniz, k. k. Notar in Reifnitz, zum Curator ad actum aufgestellt. k. k. Bezirksgericht Reifnitz, am 13ten Dezember 1884.

(5331-2) Nr. 4780. Bekanntmachung. Vom gefertigten Bezirksgerichte wird bekannt gemacht, dass das in der Rechts-sache der Firma Franz Birc & Söhne von Kropp (durch Dr. Sajovic) wider S. Bachrach von Neugradiska wegen 76 fl. 20 kr. f. A. erlassene dießgerichtliche Urtheil vom 14. Mai 1884, Zahl 1818, dem für den Beklagten wegen dessen unbekanntem Aufenthalt bestellten Curator ad actum Mathhäus Kosmac von Radmannsdorf zugestellt wurde. k. k. Bezirksgericht Radmannsdorf, am 28. Dezember 1884.

(5325-3) Nr. 9250. Bekanntmachung. Den unbekanntem Rechtsnachfolgern der Marianna Balcher von Kaplabaß wird Herr Jakob Eppich von Stein als Curator ad actum bestellt und demselben der Realfeilbietungsbescheid in der Executions-sache des Herrn Dr. Pirnat von Stein gegen Mathias Jpauc von Moste pcto. 50 fl. f. A. vom 9. November l. J., Z. 8152, zugestellt. k. k. Bezirksgericht Stein, am 20sten Dezember 1884.

(5273-3) Nr. 24031. Bekanntmachung. Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht: Es sei dem unbekannt wo befindlichen Geklagten Georg Andisich und dessen unbekanntem Erben und Rechtsnachfolgern Dr. Georg Prašovec in Laibach zum Curator ad actum bestellt und demselben die Klage des Johann Česnovar (durch Dr. Popej) pcto. Erziehung der Realität Einl.-Nr. 921 ad Brezovica de praes. 27. November 1884, Z. 24031, zugestellt worden. Laibach am 28. November 1884.

(128—1) Nr. 114.

Concurs-Gröffnung

des am 26. Dezember 1884 gestorbenen Josef Zenari, Amtsvorstehers der krain. Iscomptegeellschaft in Laibach.

Das k. k. Landesgericht in Laibach hat die Gröffnung des Concurses über das gesammte, wo immer befindliche bewegliche und über das in den Ländern, für welche die Concursordnung vom 25. Dezember 1868 gilt, gelegene unbewegliche Vermögen des Josef Zenari, Amtsvorstandes der krainischen Iscomptegeellschaft in Laibach, bewilliget, den Herrn k. k. Landesgerichtsrath Heinrich Sajiz mit dem Amtssitze in Laibach zum Concurscommissär und den Herrn Dr. Josef Sajovic, Advocaten in Laibach, zum einstweiligen Masseverwalter bestellt.

Die Gläubiger werden aufgefordert, in der auf den

19. Jänner 1885,

früh 9 Uhr, vor dem Concurscommissär angeordneten Tagfahrt unter Beibringung der zur Bescheinigung ihrer Ansprüche dienlichen Belege über die Bestätigung des einstweilen bestellten oder über die Ernennung eines andern Masseverwalters und eines Stellvertreters desselben ihre Vorschläge zu erstatten und die Wahl eines Gläubigerausschusses vorzunehmen; ferner werden alle diejenigen, welche gegen die gemeinschaftliche Concursmasse einen Anspruch als Concursgläubiger erheben wollen, aufgefordert, ihre Forderungen, selbst wenn ein Rechtsstreit darüber anhängig sein sollte, bis

10. März 1885

bei diesem k. k. Landesgerichte nach Vorschrift der Concursordnung zur Vermeidung der in derselben angedrohten Rechtsnachtheile zur Anmeldung und in der hiemit auf den

30. März 1885,

früh 9 Uhr, vor dem Concurscommissär angeordneten Liquidierungstagfahrt zur Liquidierung und zur Rangbestimmung zu bringen.

Den bei dieser Tagfahrt erscheinenden angemeldeten Gläubigern steht das Recht zu, durch freie Wahl an die Stelle des Masseverwalters, seines Stellvertreters und der Mitglieder des Gläubigerausschusses, die bis dahin im Amte waren, andere Personen ihres Vertrauens endgiltig zu berufen.

Die weiteren Veröffentlichungen im Laufe des Concursverfahrens werden durch das Amtsblatt der „Laibacher Zeitung“ erfolgen.

Vom k. k. Landesgerichte Laibach, am 6. Jänner 1885.

(5048—2) Nr. 7294.

Executive Feilbietungen.

Vom k. k. Landesgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es seien in der Executionsführung der krainischen Sparcasse in Laibach gegen Julius von Balmagini die neuerlichen Tagfahrungen zur Feilbietung des dem letzteren gehörigen landtäflichen Gutes Raittenburg auf den

26. Jänner,

23. Februar und

23. März 1885,

jedesmal um 10 Uhr vormittags, hiergerichts mit dem Anhang des

angeordnet und gleichzeitig zur Empfangnahme der diesfälligen Bescheide an:

Johann Udovč von Oberwodule, Maria Sinkove von Marndul, Matthäus Zeleznič von Belki Berh, Johann Udovč von Oberdule, Anton Butara von Strovnik, Andreas Udovč von Slancverh, Anton Martinčič von Gaberje, Valentin Fribar von Kaplavas, Franz Krajnel von Kaplavas, Anton Starič von Oberwodule, Andreas Grobat von Marndul, Martin Bregar von Marndul, Gertraud Sternad von Kaplavas, Gertraud Bucar von Sturnkove, Anna Koren von Ločnil, Michael Intihar von Mačkovc, Maria Luzar von Oberwodule, Maria Fribar von Gradise, Maria Jerancič von Gradise, Johann Tratar von Kaplavas, Fernej Polanc von Bobule —

Herr Dr. von Wurzbach, Advocat in Laibach, und an Julius von Balmagini, resp. dessen Verlass, Herr W. Sedendorff in Wien zum Curator ad actum bestellt worden.

Laibach am 25. November 1884.

(5194—3) Nr. 7775.

Dritte exec. Feilbietung.

Am 12. Jänner 1885, vormittags 10 Uhr, wird im VerhandlungsSaale des k. k. Landesgerichtes Laibach in der Executionsfache der hiesigen k. k. Finanzprocuratur gegen Nina Gräfin Lichtenberg gemäß Edictes ddo. 6. September l. J., Z. 5459, zur dritten Feilbietung des Gutes Lichtenberg geschritten werden.

Laibach am 16. Dezember 1884.

Vom k. k. Landesgerichte.

(4947—3) Nr. 6531.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Landesgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Werksarbeiter-Bruderlade in Sagor die executive Versteigerung der dem Anton Lazar gehörigen, gerichtlich auf 3067 fl. geschätzten, in der krainischen Landtafel Band 18, fol. 256 vorkommenden, in der Steuergemeinde Randers, Gerichtsbezirk Littai, liegenden Realität, zur Einbringung zweier Forderungen pr. 900 fl. und 100 fl. s. A., bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagfahrungen, und zwar auf den

26. Jänner,

23. Februar und

23. März 1885,

jedesmal vormittags 10 Uhr, im landesgerichtlichen VerhandlungsSaale mit dem Anhang angeordnet, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Picitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Picitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Picitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Laibach am 11. November 1884.

(5192—3) Nr. 7774.

Dritte exec. Feilbietung.

Am 12. Jänner 1885, vormittags 10 Uhr, wird im VerhandlungsSaale des k. k. Landesgerichtes Laibach in der Executionsfache des F. M. Schmitt gegen Nina Gräfin Lichtenberg gemäß Edictes vom 30. August 1884, Z. 5035, zur dritten Feilbietung des Gutes Lichtenberg geschritten werden.

Laibach am 16. Dezember 1884.

(5021—2) Nr. 6522.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Landesgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur für Krain zur Einbringung eines Steuerrückstandes per 206 fl. 26 kr. s. A. die executive Versteigerung des dem Verlasse des Raimund Bašič gehörigen, gerichtlich auf 25848 fl. 30 kr. geschätzten, im Gerichtsbezirk Rassenfuß liegenden, in der Landtafel einlage Nr. 137 vorkommenden Gutes Grailach bewilliget, und es seien hiezu drei Feilbietungs-Tagfahrungen auf den

26. Jänner,

23. Februar und

23. März 1885,

jedesmal vormittags um 10 Uhr, im landesgerichtlichen VerhandlungsSaale mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Picitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Picitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Picitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Laibach am 11. November 1884.

(5022—2) Nr. 6023.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Landesgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Ernestine Clarici zur Einbringung ihrer Forderung per 2000 fl. s. A. die executive Versteigerung der dem Verlasse des Raimund Bašič gehörigen, gerichtlich auf 25848 fl. 30 kr. geschätzten, im Gerichtsbezirk Rassenfuß liegenden, in der krainischen Landtafel unter Einlage Nr. 137 vorkommenden Gutes Grailach bewilliget, und es seien hiezu drei Feilbietungs-Tagfahrungen auf den

26. Jänner,

23. Februar und

23. März 1885,

jedesmal vormittags um 10 Uhr, im landesgerichtlichen VerhandlungsSaale mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Picitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Picitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium

zu Handen der Picitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Laibach am 11. November 1884.

(5270—1) Nr. 23348.

Bekanntmachung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird über Ansuchen der Pfarrpfründe Sostro (durch den Pfarrer Anton Finz) ddo. 18. November 1884, Z. 23348, um Löschung der auf der Realität Einl.-Nr. 203 der Catastralgemeinde Sostro aus dem Schuldscheine ddo. 28sten Mai 1796 für Andreas Leben vorgemerkten Forderung pr. 150 fl. C. M. demselben hiemit bekannt gegeben, daß für ihn und resp. dessen unbekanntem Rechtsnachfolger Mathias Bidan von Zadvor als Curator bestellt und demselben der diesgerichtliche Bescheid vom 19. November 1884, Z. 23348, zugestellt worden ist.

k. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, am 19. November 1884.

(4923—3) Nr. 9962.

Executive Feilbietungen.

In der Executionsfache des Herrn Josef Braune von Gottschee wird bei dem gefertigten k. k. Bezirksgerichte zur Feilbietung der dem Anton Malnerič von Amtmannsdorf Nr. 29 (durch den Curator Herrn Friedrich Sapotnik von Mötting) gehörigen, auf 250 fl. geschätzten Realität sub Einl.-Nr. 1416 der Steuergemeinde Semič auf den

14. Jänner,

14. Februar und

14. März 1885,

jedesmal vormittags 10 Uhr, hiergerichts und unter den üblichen Modalitäten geschritten.

k. k. Bezirksgericht Mötting, am 30. Oktober 1884.

(4924—3) Nr. 9788.

Executive Feilbietungen.

In der Executionsfache der Frau Antonia Hess von Mötting wird bei dem gefertigten Bezirksgerichte zur Feilbietung der dem Martin Režek von Kleinfelstsch Nr. 4 gehörigen, auf 1415 fl. geschätzten Realitäten sub Exr.-Nr. 86 und ad Herrschaft Mötting fol. 229 und 241 den

14. Jänner,

14. Februar und

14. März 1885,

jedesmal vormittags 10 Uhr, hiergerichts und unter den üblichen Modalitäten geschritten.

k. k. Bezirksgericht Mötting, am 25. Oktober 1884.

(4884—3) Nr. 3040.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Treffen wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Treffen die executive Versteigerung der der Anna Postnik gehörigen, gerichtlich auf 1808 fl. geschätzten Realität ad Herrschaft Thurn-Gallenstein sub fol. 350 bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagfahrungen, und zwar die erste auf den

17. Jänner,

17. Februar

und die dritte auf den

17. März 1885,

jedesmal vormittags um 11 Uhr, bei diesem Gerichte mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Picitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Picitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Picitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Treffen, am 28sten Oktober 1884.

(5278—3) Nr. 20 974.

Uebertragung dritter exec. Feilbietung.

Es sei die zur Einbringung der Forderung des Sebastian Tome aus St. Veit aus dem notariellen Schuldscheine vom 27. November 1880 per 100 fl. s. A. mit Bescheid vom 17. Juli 1884 bewilligte und auf den 25. Oktober 1884 angeordnet gewesene dritte exec. Feilbietung der Realität des Schuldners Andreas Mlinar von St. Veit Nr. 57, Einlage Nr. 130 ad Steuergemeinde St. Veit, im Schätzwerte per 754 fl., auf den

17. Jänner 1885, vormittags 9 Uhr, hiergerichts mit dem frühern Anhange übertragen.
K. l. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, am 20. Oktober 1884.

(5275—3) Nr. 20 419.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. l. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Ignaz Marcus Zelouschek von Oberlaibach (durch Dr. Sajovic) die executive Versteigerung der dem Giovanni Comolli von Bobpeč gehörigen, gerichtlich auf 360 fl. geschätzten Realität Einl.-Nr. 9 ad Steuergemeinde Seedorf; auf 40 fl. geschätzten Realität Einl.-Nr. 31 ad Steuergemeinde Seedorf, bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

14. Jänner, die zweite auf den 7. Februar und die dritte auf den

7. März 1885, jedesmal vormittags um 9 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzwerte, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10procentiges Badium zu Händen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.
Laibach am 15. Oktober 1884.

(5245—2) Nr. 5818.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. l. Bezirksgerichte Wippach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Kirche Maria Au (durch den Pfarrerdechant Herrn Mathias Erjavec in Wippach) die executive Versteigerung der dem Mathias Borz von Slap Nr. 18 gehörigen, gerichtlich auf 5274 fl. geschätzten, ad Catastralgemeinde Slap Einlage Z. 554, 557, 558, 559, 560, 561, 562, 566, und 567 vorkommenden Realitäten bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

24. Jänner, die zweite auf den 24. Februar und die dritte auf den

24. März 1885, jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzwerte, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.
K. l. Bezirksgericht Wippach, am 25. November 1884.

(5265—3) Nr. 20 296.

Reassumierung executiver Feilbietungen.

Es sei zur Einbringung der Forderung des Anton Moschel von Laibach aus dem Zahlungsauftrage vom 4. April 1879, Z. 7647, per 300 fl. s. A. die mit Bescheid vom 24. August 1883, Z. 18 483, bewilligte executive Feilbietung der dem Executen Jakob Runauer gehörigen Realitäten Einl.-Nr. 105, Rectf.-Nr. 95/1, Urb.-Nr. 117 ad Sornegg, im Schätzwerte von 1688 fl., und Einl.-Nr. 75 ad Steuergemeinde Brunnorf, im Schätzwerte per 60 fl., im Reassumierungswege bei drei Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

14. Jänner, die zweite auf den 7. Februar und die dritte auf den

4. März 1885, jedesmal vormittags 10 Uhr, hiergerichts mit dem frühern Anhange angeordnet.
K. l. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, am 15. Oktober 1884.

(5277—3) Nr. 21 441.

Executive Feilbietungen.

Es sei zur Einbringung der Forderung der Ursula Glasic von Istavas Nr. 11 aus dem Zahlungsauftrage vom 14. Februar 1883, Z. 2752, per 102 fl. sammt 6proc. Zinsen seit drei Jahren, vom 7. März 1883 zurückgerechnet und weiterlaufend, Klagekosten per 5 fl. 33 kr. und den bisher auf 20 fl. 34 kr. adjustierten und weiters auflaufenden Executionskosten die exec. Feilbietung der dem Executen Johann Primc von Istavas, wohnhaft in Hauptmanca Nr. 22, gehörigen, im Grundbuche sub Einl.-Nr. 12 der Steuergemeinde Jggdorf vorkommenden, laut diesgerichtlichen Schätzungsprotokolles de praes. 19. September 1883, Z. 19 226, auf 140 fl. geschätzten Realität bewilligt und drei Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

17. Jänner, die zweite auf den 11. Februar und die dritte auf den

7. März 1885, jedesmal vormittags 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange angeordnet, daß obige Pfandrealtität nur bei der dritten Feilbietungs-Tagssatzung nöthigenfalls auch unter dem Schätzwerte an die Weisbleibenden gegen Erfüllung der Feilbietungsbedingungen hintangegeben werden wird.

Der Grundbuchsextract, das Schätzungsprotokoll und die Feilbietungsbedingungen, nach welcher letzteren insbesondere jeder Kauflustige ein 10proc. Badium des Schätzwertes zu Händen der Vicitationscommission zu erlegen hat, können in der Gerichtskanzlei innerhalb der gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.
K. l. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, am 24. Oktober 1884.

(5279—3) Nr. 20 758.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. l. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Anton Lenaric von Bisoko (durch Dr. Sajovic) die executive Versteigerung der dem Valentin Kikelj von Zapotol gehörigen, gerichtlich auf 2826 fl. geschätzten Realität Rectf.-Nr. 208 tom. II, fol. 46 ad Auersperg, bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

17. Jänner, die zweite auf den 7. Februar und die dritte auf den

7. März 1885, jedesmal vormittags um 9 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzwerte, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.
Laibach am 28. Oktober 1884.

(5156—3) Nr. 10 374.

Erinnerung

an Johann Kösel von Selsch, respective dessen Erben und Rechtsnachfolger.

Von dem k. l. Bezirksgerichte Gottschee wird dem Johann Kösel von Selsch, resp. dessen Erben und Rechtsnachfolgern, hiemit erinnert:

Es habe wider ihn bei diesem Gerichte Andreas Herbst von Selsch Nr. 14 die Klage de praes. 25. November 1884, Z. 10 374, pecto. Ersetzung des Eigenthumsrechtes auf die Grundparcette Nummer 2088 der Realität Einlage Nr. 139 der Catastralgemeinde Ebenthal eingebracht, worüber die Tagssatzung auf den 13. Jänner 1885 angeordnet wurde.

Da der Aufenthaltsort des Beklagten und dessen Rechtsnachfolger diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. l. Erblanden abwesend sind, so hat man zu deren Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Herrn Johann Erker von Gottschee als Curator ad actum bestellt.

Die Beklagten werden hievon zu dem Ende verständigt, damit sie allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Vertretung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden, und die Beklagten, welchen es übrigens freisteht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.
K. l. Bezirksgericht Gottschee, am 29. November 1884.

(5157—3) Nr. 10 375.

Erinnerung

an Elisabeth Hönigman von Mitterdorf, resp. deren Erben und Rechtsnachfolger.

Von dem k. l. Bezirksgerichte Gottschee wird der Elisabeth Hönigman von Mitterdorf, resp. deren Erben und Rechtsnachfolgern, hiemit erinnert:

Es habe wider sie bei diesem Gerichte Maria Schneider von Mitterdorf die Klage de praes. 25. November 1884, Z. 10 375, pecto. Ersetzung des Eigenthumsrechtes auf die Realität Einlage Nr. 100 der Catastralgemeinde Mitterdorf eingebracht, worüber die Tagssatzung auf den

13. Jänner 1885, vormittags 9 Uhr, angeordnet worden ist.

Da der Aufenthaltsort der Beklagten und deren Rechtsnachfolger diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. l. Erblanden abwesend sind, so hat man zu deren Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Herrn Florian Tomitsch aus Gottschee als Curator ad actum bestellt.

Die Beklagten werden hievon zu dem Ende verständigt, damit sie allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Vertretung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden wird und die Beklagten, welchen es übrigens freisteht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.
K. l. Bezirksgericht Gottschee, am 29. November 1884.

(5084—2) Nr. 5638.

Reassumierung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. l. Bezirksgerichte Jülich-Feistritz wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Johann Bock aus Barčica als Rechtsnachfolger des Josef Bock aus Großbukowiz die mit dem Bescheide vom 16. Februar 1877, Z. 1862, auf den 24. August 1877 angeordnet gewesene, sohin sistierte dritte executive Feilbietung der dem Josef Vicit aus Soze Nr. 8 gehörigen, auf 810 fl. bewerteten, sub Urb.-Nr. 117^{1/2} ad Gut Semonhof vorkommenden Realität im Reassumierungswege neuerlich auf den

6. Februar 1885, vormittags von 9 bis 12 Uhr, mit dem früheren Anhange angeordnet und zugleich der unbekannt wo befindlichen Maria Urbanic Andreas Torjan aus Soze Nr. 3 zum Curator ad actum bestellt und demselben der Feilbietungsbescheid behändigt worden.

K. l. Bezirksgericht Jülich-Feistritz, am 3. November 1884.

(5144—2) Nr. 6861.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. l. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Barthelma Glazar (durch Dr. Deu) die executive Versteigerung der dem Anton Glazar von Oberloshana gehörigen, gerichtlich auf 2570 fl. geschätzten Realität Urb.-Nr. 706 ad Herrschaft Adelsberg bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

20. Jänner, die zweite auf den 23. Februar und die dritte auf den

24. März 1885, jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzwerte, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.
K. l. Bezirksgericht Adelsberg, am 4. Oktober 1884.

(5143—2) Nr. 6602.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. l. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Kirche in Neverke (durch Dr. Deu) die executive Versteigerung der dem Josef Spetic in Neverke gehörigen, gerichtlich auf 1540 fl. geschätzten Realität Urb.-Nr. 5 ad Herrschaft Prem bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

20. Februar, die zweite auf den 23. März und die dritte auf den

28. April 1885, jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzwerte, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchsextracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.
K. l. Bezirksgericht Adelsberg, am 28. September 1884.

Zwei landtäfliche Güter

in **Unterkrain**, nachbarlich gelegen, eines mit 157 Joch, das zweite mit 49³/₄ Joch Grundbesitz verschiedener Culturgattungen, sind zu **verkaufen**. Auf zweitgedachtes Gut wird ein Darlehen von **2000 fl. gesucht**. Nähere Auskunft erteilt **Anton Boehm**, Preschernplatz Nr. 2. (125) 3-1

Im Hause des Herrn **Korn** ist eine schöne, complete, abgeschlossene

Wohnung

sofort zu vergeben. Dasselbe ist auch eine noch im besten Zustande befindliche, sehr gute **Original Singer-Nähmaschine** zu verkaufen sowie auch verschiedene schöne Möbel. Nachzfragen im Parterre. (124) 3-1

Tüchtige Comptoiristen

mit gefälliger Handschrift, die neben der deutschen auch einer slavischen Sprache in Wort und Schrift mächtig sind, finden sofort Engagement. (80) 3-2

Offerte mit Angabe der bisherigen Thätigkeit sind an **E. F. Bothe** in **Agram** zu richten.

(126) Nr. 37.

Concurs-Aufhebung.

Vom k. k. Landesgerichte in Laibach wird bekannt gegeben, daß der über das Vermögen des **Josef Strohmeyer**, Schuhmachers in Laibach, mit Edict vom 11. September 1884, Z. 5660, eröffnete Concurs gemäß § 155 C. D. aufgehoben wurde. Laibach am 3. Jänner 1885.

(5191-2) Nr. 7427.

Bekanntmachung.

Das k. k. Landesgericht Laibach hat über das auf Ansuchen des **Barthelma Erne** um lastenfreie Abschreibung eines Theiles der Ackerparcelle Nr. 172 von seiner Realität in der Grundbucheinlage Nr. 153 der Catastralgemeinde Petersvorstadt eingeleitete Aufforderungs-Verfahren für die dabei als Tabulargläubigerin beteiligte, angeblich gestorbene **Anna Dimnig** und beziehungsweise für ihre unbekannt allfälligen Rechtsnachfolger den hierortigen Advocaten **Herrn Dr. Anton Pfefferer** als Curator ad actum bestellt. Laibach am 9. Dezember 1884.

(5339-1) Nr. 7925.

Executive Fahrnis-Versteigerung.

Vom k. k. Landesgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des gewerblichen Anstaltsvereines in Laibach (durch **Dr. Mosché**) die executive Feilbietung der dem **Franz Supantik** in Laibach gehörigen, mit gerichtlichen Pfandrechten belegten und auf 180 fl. 50 kr. geschätzten Fahrnisse, als Zimmereinrichtung, bewilliget und hiezu zwei Feilbietungs-Tagungen, die erste auf den

3. Februar,

die zweite auf den

16. Februar 1885,

jedesmal mit dem Beginne um 9 Uhr vormittags, in Laibach Alten Markt, mit dem Beifuge angeordnet worden, daß die Pfandstücke bei der ersten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der zweiten Feilbietung aber auch unter demselben gegen sogleiche Bezahlung und Wegschaffung hintangegeben werden. Laibach am 23. Dezember 1884.

Vabilo

gospodom družbenikom o. kr. kmetijske družbe Kranjske

občni zbor v Ljubljani

28. dné januvarija 1885.

(Zbor je v dvorani mestne hiše in se začne ob 9. uri dopoldne.)

Program obravnavam:

- 1.) Predsednik prične zborovanje.
- 2.) Poročilo o delovanji centralnega odbora.
- 3.) Predlog družbinega računa za leto 1883 in proračuna za leto 1885. Račun in proračun, katera družbeniki uže v rokah imajo, razpoložena sta v nadrobni razgled v pisarni družbe kmetijske.
- 4.) Poročila in predlogi podružnic in predlogi posameznih družbenikov po prepisu § 19. družbinih pravil.
- 5.) Volitev odbornika v centralni odbor, namesto po § 22. družbinih pravil izstopivšega.
- 6.) Priznanje častnih diplom za hvalevredne zasluge o poljedelstvu.
- 7.) Volitev častnih in dopisujočih družbinih udov.
- 8.) Poročilo o podkóvski šoli v Ljubljani.

V Ljubljani dné 30. decembra 1884.

Centralni odbor c. kr. kmetijske družbe Kranjske.

Karol baron Wurzbach
(85) predsednik.

Einladung

an die p. t. Mitglieder der k. k. Landwirtschafts-Gesellschaft für Krain

allg. Versammlung

in Laibach
am 28. Jänner 1885.

(Die Versammlung findet im Magistratsgebäude statt und beginnt um 9 Uhr vormittags.)

Programm:

- 1.) Eröffnung der Versammlung durch den Präsidenten.
- 2.) Rechenschaftsbericht des Centralausschusses.
- 3.) Vorlage der Gesellschaftsrechnung pro 1883 und des Voranschlags pro 1885. Separatabdrücke davon befinden sich bereits in den Händen der p. t. Herren Mitglieder, das Detail kann aber beliebig in der Gesellschaftskanzlei eingesehen werden.
- 4.) Berichte und Anträge der Filialen und einzelner Gesellschaftsmitglieder nach § 19 der Statuten.
- 5.) Wahl eines Mitgliedes des Centralausschusses an Stelle des nach § 22 der Gesellschaftsstatuten austretenden.
- 6.) Zuerkennung von Anerkennungsdiplomen für lobenswerte landwirtschaftliche Verdienste.
- 7.) Allfällige Wahl von Ehren- und correspondierenden Mitgliedern.
- 8.) Bericht über die Hufbeschlagschule in Laibach.

Laibach am 30. Dezember 1884.

Vom Centralausschusse der k. k. Landwirtschafts-Gesellschaft für Krain.

Gustav Pirc
tajnik.

Pupillarschuld zu 6 Proc. einzige Post am I. Satze

per fl. 1970 ist ganz oder zum Theil sofort abzulösen. Dauer ein oder mehrere Jahre. Näheres beim k. k. Notariate in **Radmannsdorf**. (78) 3-2

Wichtig für alle

welche bei Unwetter zur Herbst- und Winterszeit zu Fussgängen bemüssigt sind und doch trockene und warme Füße behalten wollen. Solchen kann nur das 20mal (4854) 10-7 prämierte k. k. ausschl. priv. wasserdichte

Leder-Nahrungsfett des J. Bendik in St. Valentin

bestens empfohlen werden.

Denn „kein nasser Fuss und hartes Leder mehr“ ist das Beste und Billigste für Schuhwerk, Pferdegeschirr etc., und der beste Beweis der Vorzüglichkeit ist, dass es nicht nur vom k. k. Militär mit bestem Erfolg, sondern seit Jahren an Jagd- und Gebirgsschuhen vom Allerhöchsten Hofe und dessen hoher Jagdgesellschaft angewendet wird. Zu Fabrikspreisen lagernd bei folgenden Herren Kaufleuten: in **Laibach**: nur bei **Schussnig & Weber**; **Assling**: **Trovn Anton**; **Gurkfeld**: **Engelsberger**; **Marburg**: bei **J. Mortinz**; **Cilli**: bei **Traun & Stieger**, sowie in allen grösseren Orten der Monarchie. — Vor Fälschungen wird gewarnt, denn es gibt so viele Schmierer, die das Publicum nur irreführen.

Wer will das Lederzeug dauerhaft und nett,
Kaufe nur Bendiks wasserdichtes Lederfett!

HAASENSTEIN & VOGLER
(OTTO MAASS)
Gegründet 1855

ANNONCEN-EXPEDITION
Aeltestes u. grösstes Geschäft dieser Branche
WIEN, PRAG, etc.

Tägliche directe Expeditionen von Anzeigen, betreffend:
Associations-, Compagnons-, Agentur-, Personal-, Arbeiter-, Stellen-, Wohnungs- und Kauf-Gesuche, Geschäfts-Veränderungen, Waaren-Empfehlungen, Submissionen, Versteigerungen, Ausverkäufe, Speculationen, Bank-Emissionen, Verlosungen, General-Versammlungen, Eisenbahn- und Schiffahrts-Pläne etc. etc. etc.

an alle Zeitungen des In- und Auslandes.
Prompte, discrete u. billige Bedienung.
Zeitungsverzeichnisse u. Kostenvoranschläge gratis u. franco.

NB. Die Entgegennahme von Offertbriefen geschieht ohne Gebührens-berechnung.

(5204-3) Nr. 6322.

Bekanntmachung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Wippach wurde in der Rechtsache des **Franz Zgur** von **Podraga** gegen **Johann Zgur** von **Podraga** Nr. 28, respective dessen

Verlaß, pcto. 250 fl. s. N. für den geklagten Verlaß **Alexander Zgur** von **Podraga** Nr. 60 als Curator bestellt und demselben die Klage de praes. 17. Dezember 1884, Z. 6322 zugestellt. k. k. Bezirksgericht Wippach, am 17ten Dezember 1884.

Druck und Verlag von Jg. von Kleinmayr & Fed. Bamberg.

(5268-2) Nr. 22 808.

Bekanntmachung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Das k. k. Landesgericht in Laibach hat mit dem Beschlusse vom 23. August 1884, Z. 5247, über **Johann Pirc**, penf. Eisenbahnbeamten in Laibach, wegen **Blödsinns** die Curatel zu verhängen befunden und wird demselben Herr **Leopold Petraz**, Affecuranzbeamter in Laibach, als Curator bestellt. Laibach am 10. Dezember 1884.

(5176-1) Nr. 8628.

Relicitation.

Vom k. k. Bezirksgerichte Laas wird hietmit bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des **Johann Turl** und **Maria verehlt. Kondare**, als Erben nach **Anton Turl** (durch den Macht-haber **Johann Kondare** von **Dane** Nr. 5) die Relicitation der früher der **Helena Zgonc** von **Topol** gehörig gewesenen, sohin aber von **Anton Krajc** von **Metule** im Executionswege um den Meistbot per 1552 fl. erstandenen Realität Urb.-Nummer 225 ad **Ortenegg** bewilliget und zu deren Vornahme die Tagung auf den 19. Jänner 1885, vormittags 9 Uhr, hiergerichts mit dem Beifuge angeordnet worden, daß obige Realität hiebei nöthigenfalls auch unter ihrem Schätzungswerte an den Meistbietenden wird hintangegeben werden.

k. k. Bezirksgericht Laas, am 16ten November 1884.

(5177-1) Nr. 8441.

Reassumierung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Laas wird bekannt gegeben:

Es sei über Ansuchen des **Georg Peckel** von **Peckel** die mit dem Bescheide vom 12. Juli 1881, Z. 9766, bewilligte und später fixierte dritte exec. Feilbietung der dem **Jakob Kalisar** von **Dreßel** gehörigen, gerichtlich auf 1060 fl. bewerteten Realität sub Urb.-Nr. 380¹/₂/364, Rectif.-Nr. 517 ad **Grundbuch Radlitzel**, mit dem frühern Anhang auf den 19. Jänner 1885,

jedesmal vormittags 9 Uhr, hiergerichts reassumiert werden.

k. k. Bezirksgericht Laas, am 19ten November 1884.

(5316-1) Nr. 11 038.

Bekanntmachung.

Nachbenannten Personen unbekanntem Aufenthaltes, beziehungsweise deren unbekanntem Rechtsnachfolgern, wurde Herr **Anton Weiß** von **Rudolfswert** als Curator ad actum bestellt und diesem nachstehende Bescheide zugestellt, und zwar die Tabularbescheide: vom 6. Juni 1884 Z. 5516, für **Martin Stanisa** von **Wein-dorf**; vom 12. Juni 1884, Z. 5773, für die **Martin Rosmerl'schen** Kinder unbekanntem Aufenthaltes; vom 18. Juni 1884, Z. 5879, für **Anton Aufec** von **Preßene** bei **Sibta**; vom 22. Juni 1884, Z. 5970, für **Theresia Urbas** von **Mat-chau** und **Johann Lauric** von **Sokwe**; vom 25. Juni 1884, Z. 6113, für **Johann Setina** von **Oberstrascha**; vom 2ten Juli 1884, Z. 6375, für **Maria Drap** verehlt. Stuller von **Rudolfswert**, **Martin Umel**, **Marinka Umel**, **Maria Umel**, dann **Franz Drap**, alle von **Großcerovec**, und **Johann Sime** von **Stopic** der Meistbotsvertheilungsbescheid vom 21sten Juni 1884, Z. 5822, für **Josef Frant** von **Hereindorf**.

Ferner wurden aus gleichem Anlasse dem Herrn **Dr. Albin Pognik** von **Rudolfswert** zugestellt:

Die Meistbotsvertheilungsbescheide vom 25. Oktober 1884, Z. 10 111, für **Katharina**, dann **Ursula Zupanik** von **Unter-thurn**, **Mathias Hönigmann** von **Töplitz** und **Mathias Kulovic** von **Prapreke** und vom 10. Oktober 1884, Z. 9823, für **Maria Kresse** von **Rudolfswert**.

k. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Ru-dolfswert, am 27. Dezember 1884.